

der Gruppe Filmemacher ‚Dogma 95‘ um Lars von Trier. Diese Gruppe suchte nach einer Reinheit des Stils im Sinne eines schonungslosen Realismus und wollte die Abgründe der bürgerlichen Gesellschaft dem Zuschauer vor Augen führen.

Der analytische Film

Wie im gut gebauten Stück liegt auch im analytischen Film das auslösende Ereignis vor dem Beginn der Handlung. Es ist Auslöser für ein bestimmtes Verhalten der Hauptfigur und / oder ihres Gegenspielers oder beider Figuren. Das Einbrechen einer verdrängten Wahrheit oder eines vergessenen Ereignisses kann im Film dies ganz unterschiedlich genutzt werden, wie man an den Beispielen DAS FEST, ICH KÄMPFE UM DICH, TOTE SCHLAFEN FEST oder DIE STUNDE DES WOLFS ablesen kann.

Allen gemeinsam ist, dass „die Handlung und ihre Verknüpfung durch die retrospektive Analyse der Vorgeschichte beeinflusst werden, und zwar im Gesamtverlauf der Fabel bis zur Katastrophe oder Lösung.“²³⁹ So gehört zum analytischen Drama wie zum analytischen Film immer eine Vorgeschichte, aber „anders als sonst erfährt das Publikum diese nicht gleich zu Beginn, sondern erst allmählich und vollständig erst gegen Ende“, wobei die *Anagnorisis* eine herausragende Bedeutung erhält.²⁴⁰ In dieser Verfahrensweise, die Vorgeschichte über den Verlauf der Handlung gestreckt aufzudecken, besteht die Besonderheit der analytischen Struktur.²⁴¹ Es besteht ein Unterschied zwischen der Vorgeschichte, die in der Exposition vermittelt wird, und der, die in der Analyse aufgedeckt wird. Dieser liegt darin, dass erstere vor allem für den Zuschauer als Information bestimmt ist und die analytische Variante auch und in erster Hinsicht für die Akteure von Bedeutung ist. In dramatischen Texten dieser Struktur erfährt die *Anagnorisis* einen herausragenden Stellenwert.

Ein Ereignis, das zum Geheimnis wurde, lag vor dem Beginn der Handlung und ist von bis zu schicksalhafter Bedeutung für den Protagonisten. Die analytische Auflösung, d.h. die Aufdeckung der Vorgeschichte als Information auch für den Protagonisten bestimmt oder beeinflusst die Handlung, denn sie ist direkt mit dem Streben sowie dem Schicksal des Protagonisten verbunden.

239 Wörterbuch der Literaturwissenschaft Leipzig 1986, S. 26

240 Asmuth, S.133

241 vgl. Pütz 1970, S. 166

Die Haupthandlung der erzählten Gegenwart verläuft linear und kausal, dennoch wird hier im Verhältnis zu der größten Zahl der in den ersten beiden Kapiteln beschriebenen Strukturen der Umgang mit der Zeit erweitert. Vor allem in der geschlossenen Form der 3-Akt-Struktur verlaufen, wie dargestellt, die Handlungen geschlossen vom Beginn der Filmerzählung zum Ende. Auch in den meisten Fünf-Aktern ist dies der Fall. Einige Abweichungen sind in diesen Formen bereits zu verzeichnen – wie zum Beispiel in DAS FÜNFTE ELEMENT. Dieser Film vollzieht im ersten Akt einen (einzigen und geradlinigen) Zeitsprung über mehrere Jahrhunderte. In KAP DER ANGST liegt die Ursache für die Handlung ebenfalls ganz konkret in der Vergangenheit, allerdings ohne dass es hier eine analytische Handlungsführung erforderlich wird.

Der Unterschied zwischen der Zeitdimension und der Handlungsspanne in der klassischen geschlossenen Form und dem analytischen Drama liegt darin, dass zwar in beiden die Handlung bereits in einer zurückliegenden Vergangenheit ihre Wurzeln hat, aber die eigentliche Handlung in der geschlossenen Form des Drei- oder Fünf-Akters konzentriert fortgeführt und auf die Spitze getrieben wird. Es ist sogar möglich, dass das Ereignis aus der Vergangenheit, das zu einem Geheimnis geworden ist, bereits relativ irrelevant für die Handlung ist.

Die Handlung der analytischen Struktur hingegen wird ausnahmslos durch ein Ereignis in der Vergangenheit angestoßen und oft auch direkt oder indirekt bestimmt. Die Handlung verläuft in der analytischen Struktur ebenfalls kausal und in der Gegenwart der Filmerzählung linear, wobei der Verlauf der Handlung durch die retrospektiv-analytische Aufdeckung der Vorgeschichte strukturiert und vorangetrieben wird. Weil die dem gegenwärtigen Konflikt zu Grunde liegende Ursache in einer der Psychoanalyse ähnlichen Form aufdeckt wird, wird diese Struktur in der jüngeren Literaturwissenschaft und Dramentheorie auch als analytische Fabel bezeichnet.